

Maier, die sich hier noch niemals fassen konnten an der Schönheit und der Vielfalt der Motive.

Mank stehen auch hier alle Häuser. Die meisten tragen in schwarzen Lettern auf weißem Grunde die Beschriftung „Ass Roma-Berlin“ (Alte Rom-Berlin), oder die Aufschrift „Kaiser“.

Der 1. Mai in Wien

Wien hatte am nationalen Feiertag des deutschen Volkes ein festliches Ansehen, wie es die Bewohner der Hauptstadt der Schweiz noch nie gesehen haben. Vor allem die innere Stadt und die Ringstraße bildeten als das Ziel des Volksumzuges ein überwältigendes Bild.

Wie in Wien wurde auch in den österreichischen Gauen der nationale Feiertag des deutschen Volkes festlich begangen. Großes Weden, Augenbindeung, Teilnahme der gesamten Bevölkerung an dem Gemeinschaftsumzuge des Staatsfestes im Berliner Park...

Gummi-Bereitungen Gummi-Bieder

Der Staatsfest im Lustgarten

Der feierliche Staatsfest im Lustgarten bildete auch in diesem Jahre den Höhepunkt des nationalen Feiertages des deutschen Volkes. Wieder sprach der Führer an dem traditionellen Aufmarschplatz der Reichshauptstadt...

Der Staatsfest nimmt seinen Anfang

Als die Glocken des Domes die zwölfte Stunde schlugen, kündete der von den Tönen herüberhallende Jubelsturm den Massen im Lustgarten das Eintreffen des Führers an...

Dr. Goebbels grüßt den Führer

Niemals so führte er aus, daß dieses Volk seinen nationalen Feiertag so festlich begangen wie in diesem Jahre. Am 10. April erst hat dieses Volk Ihnen, mein Führer, ein Wertungswort im Ausgesprochenen...

Der Gruß der Schaffenden

Nach dem jubelnd aufgenommenen Empfang durch den Erbauer und Gestalter des Reiches übertrug der Leiter der Deutschen Arbeitsfront, Reichsorganisationsleiter Dr. Len dem Führer den Gruß der Schaffenden...

deutschen Arbeiter und die deutschen Unternehmer, überdauert alle Schaffenden Deutschlands heute am nationalen Feiertag des deutschen Volkes.

Und nun spricht der Führer

Und nun tritt, allen sichtbar, der Führer die Rednertribüne. Ein Sturm der Begeisterung greift ihn, und Minuten vergehen, ehe er das Wort nehmen kann. Meine deutschen Volksgenossen und gesonnenen Gäste...

Deutschland hat seine Aufgabe gelöst

Dabei handelt es sich hier um Länder, die sich in einer besseren Lage befinden als Deutschland. Wer über alle Vordank, die nur denkbar sind, verfügt, der müßte mit Verachtung seinen Menschen Arbeit und Brot geben können...

Wenn wir heute von einem ausländischen Staatsmann vernehmen, daß die Arbeit allein fähig sei, mit den Sorgen über die erweiterte Wirtschaft seines Landes fertig zu werden, dann können wir nur lachen über die Länge Zeit, die notwendig war, um dort einen Erkenntnis zum Durchbruch zu verhelfen...

Die Reichsmacht ein gültiger Schein!

Das meine Volksgenossen, was eine Erkenntnis die wir Nationalsozialisten vor ersten Augenblick an ohne Rücksicht auf Popularität oder Unpopularität nicht nur vertreten, sondern auch praktisch durchsetzen...

Zukunft des deutschen Volkes verweise. Unsere Gegner waren überzeugt, daß wir auf der Größe der Aufgabe scheitern müßten. Keiner unserer damaligen Kritiker hat wohl auch nur angedeutet, daß es uns möglich sein würde, in so kurzer Zeit so Gewaltiges zu leisten.

Wir und die Welt

Sie und ich können wir mit Aufhe eines Vergleich ziehen zwischen Deutschland und der Welt. Wenn wir von einem Staat in Europa absehen, den ich in diesen kommenden Tagen zu besuchen die Ehre haben werde, dann leben wir am uns nur zu oft jene Entscheidungen, die Deutschland auch im Jahre 1932 und 1933 noch bedrückten...

und sein Leben verbessern. Wenn wir heute den Standard unseres deutschen Lebens überblicken, dann werden wir alle zugeben müssen, daß diese Schaffenskraft und Schaffensfreude sich in einer gewaltigen Steigerung unserer nationalen Produktion und damit in einer Steigerung unserer gesamten deutschen Volkswirtschaft auszeichnet hat.

Hilf dir selbst, so hilfst du Gott

Abre Arbeit in Stadt und Land, deine Arbeit, Arbeiter in den Werkstätten und Fabriken, deine Arbeit, deutscher Bauer — sie sind die Grundlagen deiner Lebenskraft. Gehe ich den Schritt für Schritt über die Welt im Austausch ihre Markt herbeibringen kann, ohne daß sie übermorgen plötzlich nur mehr ein Drittel von dem wert sein wird, was sie heute war...

Turnschuhe Sport-, Spring-, Gymnastik-Schuhe Gummi-Bieder

Ein Band mit Versen und ein Film

Die Träger des Nationalen Bude- und Filmpreises

Wir wir im politischen Teil des Budes mitteilen, ist der nationale Budepreis für den Band „Das Lied der Getreuen“ und der Filmpreis für den Olympia-Film an Veni Niefenstahl verliehen worden.

Vier Jahre lang hat die Jugend der Diktatur unter der Verfolgung und Unterdrückung eines Systems, das in den Märztagen dieses hohen Jahres in die Vergangenheit geschrien ist. In dieser Zeit entstanden die „Lieder der Getreuen“, die am 1. Mai vor der ganzen Nation ausgesprochen worden sind...

Waldur von Schirach, der Jugendführer des Deutschen Reiches, hat den schmalen Bänden ein Geleitwort mit dem Begabegeben, in dem er schreibt, daß ihm diese „Lieder unbekannter Hitler-Jugend“ zum Weibnachtsfest 1937 zugehört worden sind.

Wir wissen nicht, wer diese einzelnen Verse, die mit einem Bekenntnis zum Führer begannen, geschrieben hat. Wir wissen nur, daß sie aus vertrauten, kampfbereiten und opferbereiten Herzen entstanden sind. Der Führer, das war den Menschen, besonders der Jugend der deutschen Diktatur, die Kraft, die sie lange Jahre aushalten ließ.

Die ersten dieser Verse gehen um die Gestalt des Führers; Adolf Hitler ist der Mittelpunkt, höchste Wirklichkeit, in das Lied „So wollen wir dich einst begrüßen“, in dem wir die Worte finden:

„Das ganze Land wird mir widerhallen Von unsren namenlosen Glüd —“

Die meisten dieser Verse gehen um die Gestalt des Führers; Adolf Hitler ist der Mittelpunkt, höchste Wirklichkeit, in das Lied „So wollen wir dich einst begrüßen“, in dem wir die Worte finden:

„Das ganze Land wird mir widerhallen Von unsren namenlosen Glüd —“

Zum zweitenmal empfing jetzt Veni Niefenstahl die höchste Auszeichnung, die der Staat einem Film und seinem Schöpfer zu verleihen im Leben den Männern, die über den Nationalen Filmpreis für hervorragende Spielfilme erhielten, sieben Reichs, Freischil und Jannings, steht diese Frau mit Filmischnungen, die eben neuartig wie unerreicht sind. Veni Niefenstahl war es vorbehalten, aus den Anfängen des dokumentarischen Films, aus der Bildreportage eine neue Form des Films zu schaffen und sie in die Höhe der Kunst zu erheben.

„Triumph des Willens“ und „Tag der Freiheit“, von denen der zweite den nationalen Filmpreis des Jahres 1935 erhielt, hat der sozialistische Olympiafilm die Auszeichnung des besten deutschen Kinofilms im Jahr 1935 als Schaulpielchen den Weg zum Film gefunden hatte.

„Weißes von Herkommen und Brand, wie die großen Kämpfer Veni Niefenstahl, im der Weg dieser Künstlerin verlaufen. Vom Tanz ist gewiss schon manche Schaulpielchen zum Film gekommen. Veni Niefenstahl andere Betätigung galt aber schon vor ihrer Entscheidung für den Tanz als Beruf der Malerin.

Doch schon diese erste filmische Tätigkeits, zunächst als Darstellerin und auch hier im „Reigen“ als „Tänzerin Diotima“, ist schon mehr in sich, als von Filmischnungen gewöhnlich verfangt wird. „Der deutsche Berg“, die weiße Hölle vom Bis Palz, „Stürme über dem Mont Blanc“ und schließlich „SOS Eisberg“ beanspruchten auch die Sportlerin in Veni Niefenstahl, die als Schiläuferin und Alpinistin beachtliche Sportleistungen zu vollbringen hatte.

Dies alles hätte freilich nicht ausgereicht ohne die schöpferische Kraft zum eigenen Gestalten. Die Spielfilmerin Veni Niefenstahl verurteilt sich zuerst in ihrem eigenen Bergfilm „Das blaue Licht“. Die suggestive Bildhaftigkeit gerade dieses Films dürfte den

Ausschlag gegeben haben, daß Adolf Hitler der Filmischnungen Veni Niefenstahl kein Vertrauen schenkte und ihn von der Teilnahme an dem Reichspropagandafest aus. Frau Niefenstahl ist an dieser Aufgabe angewiesen, und die höchste künstlerische Auszeichnung bezeugt ihrer singulären Schöpfung, dem Olympiafilm, was keine Schiläuferin sich selbst zu Aufgabe leiste. Kraft und Schönheit der Jugend der Welt mögen die filmische Form gefunden haben, die dem hohen Geist der Olympischen Spiele würdig ist.

Goethe-Medaille für Hermann Graedener. Der Führer und Reichsminister hat dem Dichter Hermann Graedener in Wien anlässlich seines 60. Geburtstages in Anerkennung seiner Verdienste um das deutsche Schrifttum und seines Wirkens um den großdeutschen Gedanken die Goethe-Medaille für Kunst und Wissenschaft verliehen. — Von seinen Werken nennen wir den „Traum von Mäher, Jod, Ziel“ und „Ein Volk geht zu Gott“.

Oscar Die 4. Professor Oscar Die, der bekannte Berliner Musikfischer und frühere Herausgeber der „Neuen Musikzeit“, ist im Alter von 74 Jahren in Berlin gestorben.

Ungar Planter Gründung einer Kulturfammer. Der ungarische Kulturminister Jovan Kungin im Abgeordnetenhaus an, daß er im Herbst ein Gesetzentwurf über Gründung einer Kammer für Schriftsteller, Musiker und bildende Künstler vorlegen werde.

Deutsche Zeitschriftenausstellung in Sofia. In der Nähe der bulgarischen Landesgrenze wurde am 1. Mai ein großes deutsches Zeitschriftenausstellung in Sofia in Zusammenarbeit des Reichsverbandes deutscher Zeitschriftenverleger und des Reichsverbandes der bulgarischen Zeitschriftenverleger zustande gekommen ist.

nationalsozialistische Staat rücksichtslos durchgegriffen. Nur so war es uns möglich, in unferer Bitterkeit eine einseitige Führung durchzuführen, die als Ergebnis keine unmöglichen Leistungen geistige, die dem ganzen Volke gute kommen.

Innere Streitigkeiten endgültig begraben

Allein, diese Organisation der Wehrkraft würde noch nicht genügen. Die erste Voraussetzung für die Rettung der deutschen Nation war die innere Ordnung unseres Volkes, sein innerer Friede. Heute nach fünf Jahren ist dieser Kampf als gewonnen anzusehen. Die deutsche Nation hat ihre inneren Streitigkeiten endgültig begraben. Nicht als ob damit alle inneren Streitigkeiten verschwunden wären. Aber wir haben andere Formen des Ausgleichs gefunden als die des inneren politischen Meinungsverschiedenheiten, vor uns ist eine neue Wertung der Menschen zur Grundlage der deutschen Volksgemeinschaft geworden, eine Wertung, die von der Weisheit des einzelnen für seine Volksgemeinschaft ausging.

Unsere nationale Wehrhaftigkeit ist das Ergebnis der Arbeit der nationalsozialistischen Bewegung, der Partei und ihrer Organisationen. Sie haben die Nation zusammengeführt und erogen. Wenn heute noch jemand erklärt, er sei kein Führer, dann ist das ein Zeichen für die Unfähigkeit, die Verantwortung zu übernehmen. Ich bin sehr für die Freiheit und für den Kampf um die Freiheit, aber die Wehrhaftigkeit ist die Voraussetzung für die Freiheit. Ich bin sehr für die Freiheit und für den Kampf um die Freiheit, aber die Wehrhaftigkeit ist die Voraussetzung für die Freiheit.

„Niemand wieder Bürgerkrieg“

Allein, um so hart und fest zu sein, daß kein Unfriede von außen unser Volk bedrohen kann, ist es notwendig, jeden Kampf für immer anzusetzen, der uns hindern würde, unsere Kraft nach außen niemals in Erscheinung treten zu lassen! Nicht nur „Nie wieder Krieg“ muß die Parole heißen, sondern: „Niemand wieder Bürgerkrieg! Niemand wieder Bürgerkrieg! Niemand wieder Bürgerkrieg!“ (Die Massen bezeugen sich mit immer erneuter feierlicher Zustimmung zu dieser Parole.) Ich habe diesen Entschluß entsprechend gehandelt, — und Sie, meine Volksgenossen, haben die Verantwortung übernommen, diesen Entschluß zu bezeugen. In meinen Jahren haben wir nicht alle Fragen gelöst, die damals als kaum lösbar galten.

So feiern wir heute wieder den 1. Mai und dieses Mal als ein besonders feierliches. Denn heute ist der Tag, an dem wir uns dem Frieden und der Einheit unseres Reiches wieder anschließen. Auch sie, bis in die jüngsten Zeiten, bis zu den Straßkämpfen, hören in dieser Stunde zu — glücklich darüber, nun auch Teil unserer großen Gemeinschaft zu sein. Sie werden viele nennen, die in dieser Stunde zu uns gekommen sind, die in eine feierliche Ordnung aufgenommen wurden. Sie ist unser Stolz und mit ihr werden wir uns auch dort jene Würde herbeizuführen, die das alte Reich schon erreicht hat. So bitte ich Sie an diesem 1. Mai, spüren Sie nicht den Tod, was uns vielleicht noch trennen könnte, sondern freuen Sie sich an dem, was wir schon erreicht haben! Sagen Sie sich an das, was uns schon alle gemeinsam ist! Wieder befinden die Massen mit feierlichem Beifall, wie sehr ihnen der Führer aus dem Herzen gesprochen hat!

In fünf Jahren wird kein Volk geboren, in fünf Jahren wird auch kein Volk vollständig. Den Grundstein aber haben wir gelegt und diese Grundsteinlegung feiern wir an diesem 1. Mai. (Mit brandenden Heulrufen stimmen die Massen begeistert dem Führer zu.) Uner war der Glaube, unter ist der Wille! Was zum Wollenden noch übrig bleibt, es wird vollendet werden, wenn nur die Träger unseres großen Ideals mutig, zuverlässig und unerschütterlich ihren Weg gehen! Seine feiern wir den Tag dieses Ideals, den Tag der deutschen Volksgemeinschaft und damit den Tag jeder deutschen Arbeit, auf die wir alle in Holz sind in Stadt und Land. Einmal im Jahre wollen wir uns diesen freuen und dazu ist dieser Feiertag geschaffen worden als Feiertag der deutschen Volksgemeinschaft! Deutschland, Sie alle!

Beneidert nehmen die Massen das Siegel auf und bereiten dem Führer minutenlanges Ovationen, die sich zu einer großartigen Kundgebung der Treue, der Liebe und des Dankes steigern. Der Sieg ist auf den Führer, von dem alle abhängen, der Führer Staatsrat gestiftet, und die Weiber der Nation beschließen diesen feierlichen Staatsakt.

Gegeben Zahnstein-Ansatz

Chorodent die Qualitäts-Zahnpaste

Sudetendeutsche provoziert

Schwere Ausschreitungen der tschechischen Staatspolizei

Mit tschechischen Kommunisten gegen Troppaus deutsche Bevölkerung

In Troppau kam es am Sonntag gegen 23 Uhr am Sonntagvormittag im Zusammenhang mit Ausschreitungen von Tschechen und Kommunisten gegen Sudetendeutsche zu schweren Provokationen der Staatspolizei gegen Sudetendeutsche. Der Abgeordnete der Sudetendeutschen Partei, Ingenieur Künz, hat dem Prager Innenminister in einem Telegramm die Vorfälle ausführlich geschildert.

Er weist in seinem Bericht darauf hin, daß durch das Verbot der Sudetendeutschen Partei eine überaus gefährliche Lage geschaffen wurde sei. Obwohl die tschechischen Behörden der Sudetendeutschen Partei, Tschechien zu wahren, von der deutschen Bevölkerung beachtet werden seien, hätten sich Gruppenbildungen nicht verhindern lassen. Als mehrfache Provokationen der Polizei müßte festgestellt werden, daß sie vereint mit Kommunisten und tschechischen Elementen in brutaler Weise von räumlich auf die Bevölkerung eingeschlagen habe. Der Reichsanwalt Dr. Hampel-Zattig hat mehrere Verurteilungen der Polizei, die durch mehrere Verurteilungen und lebensgefährlich verlegt hätten. Die tschechische Mutter des Kindes von „Grünen Hügel“ habe bittend geschrieben: „Am Gottes willen, schlagt doch den Mann nicht mehr! Er hat sich die Polizei auf die alte Frau gestürzt und auf sie eingeschlagen. Die Verlegungen von Dr. Hampel-Zattig

feien im Spital als sehr schwer festgelegt worden. Dr. Hampel-Zattig sei in Lebensgefahr.

Am Sonntagvormittag habe vor der Kammer der Sudetendeutschen Partei die tschechische Jugend promoviert, als plötzlich etwa 500 Tschechen in geschlossenem Zuge heranmarschierten, auf die deutsche Jugend feierlich eintrug und zu provozieren begannen. Aus dem Fenster des Rathauses wurde ein tschechischer Demonstrant auf den tschechischen Demonstranten aufmunternd zugewinkt worden. Die Polizei sei machtlos gewesen. Der Abgeordnete Künz verlangt am Schluß seines Telegramms vom Innenminister, daß er den Kommandanten der uniformierten Sicherheitskräfte, Andoif, in Troppau, seines Postens entsetze.

Auf Anordnung der Amtsleiter der Sudetendeutschen Partei bezog sich die deutsche Bevölkerung Troppaus nach den tschechischen und kommunistischen Ausschreitungen in ihre Wohnungen, während die tschechischen und kommunistischen Gruppen ihre provokatorischen Umzüge durch die Straßen der Stadt unentwegt fortsetzten. Am Sonntagnachmittag wurde die strenge Anordnung der Sudetendeutschen Partei, sich zurückzuziehen und feierlich Aufschluß zu neuen Zusammenkünften wiederholen, nur bei Tschechen und Kommunisten demonstriert auch am Nachmittag weiter.

Aus Anlaß der Rückkehr Oesterreichs

Amnestiegesetz der deutschen Reichsregierung

Straffreiheit für kleinere allgemeine Vergehen und politische Straftaten, für die bis zu sechs Monaten Freiheitsstrafe verhängt wurden

Die Reichsregierung hat aus Anlaß der Wiedervereinigung Oesterreichs mit dem Reich ein Gesetz über die Gewährung von Straffreiheit erlassen, das die Straffreiheit für kleinere allgemeine Vergehen und politische Straftaten, für die bis zu sechs Monaten Freiheitsstrafe verhängt wurden, festlegt.

Das Gesetz tritt mit dem auf die Verkündung des Tages in Kraft.

§ 1. Die Straffreiheit ist für die Straftaten, für die bis zu sechs Monaten Freiheitsstrafe verhängt wurden, festgelegt. § 2. Die Straffreiheit ist für die Straftaten, für die bis zu sechs Monaten Freiheitsstrafe verhängt wurden, festgelegt.

ben nationalsozialistischen Gedanken im Lande Österreich hat zurückgelassen. Strafen, die wegen der im vorliegenden Absatz bezeichneten Straftaten bei Inkrafttreten dieses Gesetzes rechtskräftig erkannt und noch nicht vollstreckt sind, werden erlassen. Ein solches Verfahren muß aber eingeleitet, wenn die Tat vor dem 1. Mai 1938 begangen ist; neue Verfahren werden nicht eingeleitet.

§ 4. Der Reichsminister der Justiz erklärt die zur Ausführung dieses Gesetzes erforderlichen Vorschriften. § 5. Das Gesetz tritt mit dem auf die Verkündung folgenden Tage in Kraft.

Eine Medaille zur Erinnerung an den 13. März

Vom Führer und Reichsstatler geschaffen.

Unter dem 1. Mai 1938 hat der Führer und Reichsstatler eine Verordnung über die Stiftung einer Medaille zur Erinnerung an den 13. März 1938 erlassen. Zum Schließen wurde dem Führer und Reichsstatler ein meins Dankes für Verdienste um die Wiedervereinigung Oesterreichs mit dem Deutschen Reich

ist die Medaille zur Erinnerung an den 13. März 1938. Die Medaille ist einseitig und zeigt auf der Vorderseite den Kopf des Führers mit der Umschrift „Ein Volk, ein Reich, ein Führer!“, auf der Rückseite befindet sich das Hohentwielwappen des Reiches mit dem Datum vom 13. März 1938. Die Medaille wird am dunkelroten Bande getreuen Bande auf der linken Brustseite getragen. Die Vorschläge auf Verleihung der Medaille werden vom Reichsminister des Innern für Angelegenheiten der Reichswehr und Reichsminister des Innern und Reichsminister des Innern und Reichsminister des Innern durch den Staatsminister und Chef der Präsidialkanzlei des Führers und Reichsstatlers vorgelegt.

Dem Belieben des Führers und Reichsstatlers steht es frei, die Medaille auch an Personen zu verleihen, die sich um die Wiedervereinigung Oesterreichs mit dem Deutschen Reich besonders Verdienste erworben haben. Die Medaille ist bronzenen und zeigt auf der Vorderseite den Kopf des Führers mit der Umschrift „Ein Volk, ein Reich, ein Führer!“, auf der Rückseite befindet sich das Hohentwielwappen des Reiches mit dem Datum vom 13. März 1938. Die Medaille wird am dunkelroten Bande getreuen Bande auf der linken Brustseite getragen. Die Vorschläge auf Verleihung der Medaille werden vom Reichsminister des Innern für Angelegenheiten der Reichswehr und Reichsminister des Innern und Reichsminister des Innern durch den Staatsminister und Chef der Präsidialkanzlei des Führers und Reichsstatlers vorgelegt.

Blutiger 1. Mai in Polen

Drei Tote im Lande.

In Warschau und anderen Städten Polens fand der 1. Mai völlig im Zeichen marxischer Kundgebungen und hinführender Parolen, wobei es bei den Zusammenstößen zwischen Sozialisten und Angehörigen der Nationalsozialistischen Gruppe „Nationale“ einen Toten und über zwanzig Verletzte gab. In Gdansk, Danzig, und Warschau kam es zu schweren Zusammenstößen, wobei zahlreiche Personen verletzt und eine Person getötet wurde. In Kielce fanden Marxischen über Nationaldemokraten her. Eine Person wurde getötet.

Ausklang der Maifeier im Lustgarten

Lodernde Feuer um den Maibaum

Fadelzug der Wehrmacht und der Gliederungen / Ministerpräsident Göring sprach

Als heute mittag unser Führer an dieser Stelle zu uns trat, brach durch das Gemüht die Sonne und strahlte über uns mit ihrem warmen Frühlingsschimmer. Wie diese Sonnenstrahlen durch das Gemüht drangen, so wird auch ein Teil der Ritterschaft aus Deutschland. Ein Mann hatte die Fadel, das Licht des Glaubens, das Feuer der Aufrichtigkeit entzündet, bis über alle Gauen Deutschlands das Feuer der Freiheit leuchtete. In nächster Stunde, da wieder nur die Fadeln entzündet sind, gedachten wir der Vergangenheit und verpflichten uns für die Zukunft. Amittener unter uns steht der herrliche Maibaum, eine gewaltige Fichte aus der bereiten Dinnark.

In großen Zügen schilderte der Ministerpräsident dann die Geschichte des ersten und zweiten Reiches, den Zusammenbruch und die Schmach des Deutschen Reiches, in dessen schmählicher Nacht der Führer aus den Tündern die glorreiche Idee unserer Weltanschauung holte, sie zur Fadel entzündete, und an jenem 30. Januar 1933 schließlich das

§ 1. Als heute mittag unser Führer an dieser Stelle zu uns trat, brach durch das Gemüht die Sonne und strahlte über uns mit ihrem warmen Frühlingsschimmer. Wie diese Sonnenstrahlen durch das Gemüht drangen, so wird auch ein Teil der Ritterschaft aus Deutschland. Ein Mann hatte die Fadel, das Licht des Glaubens, das Feuer der Aufrichtigkeit entzündet, bis über alle Gauen Deutschlands das Feuer der Freiheit leuchtete. In nächster Stunde, da wieder nur die Fadeln entzündet sind, gedachten wir der Vergangenheit und verpflichten uns für die Zukunft. Amittener unter uns steht der herrliche Maibaum, eine gewaltige Fichte aus der bereiten Dinnark.

§ 2. Die Straffreiheit ist für die Straftaten, für die bis zu sechs Monaten Freiheitsstrafe verhängt wurden, festgelegt.

§ 3. Die Straffreiheit ist für die Straftaten, für die bis zu sechs Monaten Freiheitsstrafe verhängt wurden, festgelegt.

§ 4. Die Straffreiheit ist für die Straftaten, für die bis zu sechs Monaten Freiheitsstrafe verhängt wurden, festgelegt.

§ 5. Die Straffreiheit ist für die Straftaten, für die bis zu sechs Monaten Freiheitsstrafe verhängt wurden, festgelegt.

§ 6. Die Straffreiheit ist für die Straftaten, für die bis zu sechs Monaten Freiheitsstrafe verhängt wurden, festgelegt.

§ 7. Die Straffreiheit ist für die Straftaten, für die bis zu sechs Monaten Freiheitsstrafe verhängt wurden, festgelegt.

§ 8. Die Straffreiheit ist für die Straftaten, für die bis zu sechs Monaten Freiheitsstrafe verhängt wurden, festgelegt.

§ 9. Die Straffreiheit ist für die Straftaten, für die bis zu sechs Monaten Freiheitsstrafe verhängt wurden, festgelegt.

§ 10. Die Straffreiheit ist für die Straftaten, für die bis zu sechs Monaten Freiheitsstrafe verhängt wurden, festgelegt.

§ 11. Die Straffreiheit ist für die Straftaten, für die bis zu sechs Monaten Freiheitsstrafe verhängt wurden, festgelegt.

§ 12. Die Straffreiheit ist für die Straftaten, für die bis zu sechs Monaten Freiheitsstrafe verhängt wurden, festgelegt.

§ 13. Die Straffreiheit ist für die Straftaten, für die bis zu sechs Monaten Freiheitsstrafe verhängt wurden, festgelegt.

§ 14. Die Straffreiheit ist für die Straftaten, für die bis zu sechs Monaten Freiheitsstrafe verhängt wurden, festgelegt.

§ 15. Die Straffreiheit ist für die Straftaten, für die bis zu sechs Monaten Freiheitsstrafe verhängt wurden, festgelegt.

§ 16. Die Straffreiheit ist für die Straftaten, für die bis zu sechs Monaten Freiheitsstrafe verhängt wurden, festgelegt.

§ 17. Die Straffreiheit ist für die Straftaten, für die bis zu sechs Monaten Freiheitsstrafe verhängt wurden, festgelegt.

§ 18. Die Straffreiheit ist für die Straftaten, für die bis zu sechs Monaten Freiheitsstrafe verhängt wurden, festgelegt.

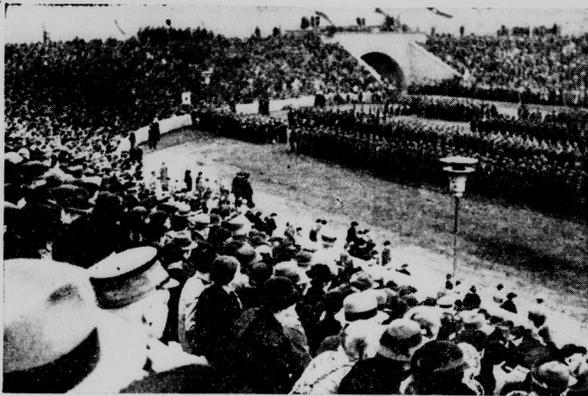
§ 19. Die Straffreiheit ist für die Straftaten, für die bis zu sechs Monaten Freiheitsstrafe verhängt wurden, festgelegt.

§ 20. Die Straffreiheit ist für die Straftaten, für die bis zu sechs Monaten Freiheitsstrafe verhängt wurden, festgelegt.

Alt und jung waren zum frohen Fest vereint

Wie die Gaustadt Halle den 1. Mai feierte

Am Sonnabend Volksfest auf dem Hallmarkt / Riefenfundgebung in der Hallischen Kampfbahn am Sonntag



Wie in allen Dörfern, Ortschaften und Städten unserer mitteldeutschen Heimat, so feierte auch die Gaustadt Halle auf seiner neuen Kampfbahn in einer Großfundgebung den Nationalen Feiertag des deutschen Volkes. Unser Bild zeigt die Massen, die während der Rede des Kreisleiters Dohmgoergen das weite Oval umsäumen.

Zum letzten Male seit der Machtübernahme durch den Führer und seine Bewegung feierte das deutsche Volk einig nach innen und außen den 1. Mai, und von Jahr zu Jahr acierte sich die Volksgemeinschaft der Heierung und die Volksgemeinschaft aller Deutschen schöner und erhebender. Wenn vielleicht in den vergangenen Jahren der eine oder der andere auch in Halle noch widerwillig in den Reihen seiner Arbeitskameraden zu den Gröfundenübungen marschierte, dann tat es sich einjufstellen in die Reihen der Schaffenden. So wurde auch im Jahre 1938 der 1. Mai wieder zu einem Befehntnis zum Führer und seiner Bewegung und zu einem wahren Tag der Freude.

Wie üblich, verbinden die Betriebe mit dem Nationalfeiertag auch „Feste unter sich“, und wo es die Saalverhältnisse hergaben, feierte man teilweise bereits am Sonnabend oder am Sonntagabend. Und überall wurde das Gemeindefühl in schöner Weise vertieft. Andere Betriebe, die bisher keine Möglichkeit zur gemeinsamen Feier fanden, werden dies bald nachholen. Die „Wahrten ins Blaue“ erziehen sich hierbei besonderer Beliebtheit.

Zwei Tage waren der Freude gewidmet. Nun aber heißt es, alle Kraft zusammenzunehmen für ein neues Schaffensjahr, das am 1. Mai 1939 wieder seine strahlende Krönung finden wird.

Lang der Jugend unter dem Maibaum

Um die vierte Nachmittagsstunde des Sonnabends verwandelte sich der Hallmarkt in eine große Freizeitsühne, über der der Maibaum seinen Zannemügel wehen lief. Von allen Seiten zogen Kinder herbei und brachten strahlenden Frohsein, Lieder und Tänze mit. Wie Blise aus der Erde schickten, bedeckten innerhalb weniger Minuten die roten, blauen, grünen Kleidern der Kindergruppen der NS-Jugendfronten den pflastertrauen weiten Platz. Nachdem sie wieder abgehüht, wie sie gekommen, wurde der Hallmarkt zur Tanzwiese, auf der 500 Mädel aller Schulen ihre Riefenfreude jagten; jedes Mädel ein schmuckes Dirndl, jeder Volkstanz eine Augenweide. Hoch vom Umformerkhaus herab hiedellen und flüchteten bunntfarbne Tischdecken die Wandler ba-



Inmitten der Ehrenformationen sah man auch dem Betrieb Heinrich Francke Söhne Halle verliehene goldene Fahne der Deutschen Arbeitsfront. (Bild: Ziegler)

zu. Dann wieder schlangen sich Frühlingslieder zum Maibaumwägel empor, und, wie von dem Singen und Klängen hergerufen, stand ein Weichen später die Sommerbraut auf dem Sotium, und das Spiel vom „Winteraustreiben“ begann. Der Winter trat verächtlich auf — heute ist er wieder einer der

neuen Tag mit dem alten Lied: „Komm lieber Mai und mache die Bäume wieder grün!“ Aufschick jag mit dem 1. Mai auch die Maikönigin ein, jubelnd umtanzt vom Ballett des Stadttheaters.

Damit war die Stimmung auf den Höhepunkt gelangt. Der Hunger bekommen hatte, tat sich an den Thüringer Bräuwirren und sonstigen Festereien göttlich. Die Tänze fanden nichtalltäglich wohlwollendes Nach für die raube Kehle. Nachdem man sich an Wein und Gelang berauscht hatte, durfte es auch am Tritten nicht fehlen. Wenn nicht alles täuscht, so fand an diesem herrlichen Frühlingsabend auch so mancher Hans seine Braute. Und als oben am Umformerkhaus die Raketen zum Himmel emporfuhren, als die Türme in magisches Licht getaucht waren und aller Augen gefesselt das herrliche Schauspiel verfolgten, da mögen sich ganz heimlich wohl viele Hände fester ineinander gelegt haben. Es war ein Jubel in allen Herzen.

Der Mai ist gekommen! Für unser Volk und für viele, viele deutsche Volksgenossen in Halle und im ganzen Vaterland. Und man hatte wahrlich Grund, sich seines Lebens zu freuen...

51-Fundgebung am Morgen

Am Osten und Westen, im Norden und Süden, in Berlin und Wien war die NS am Sonntagmorgen angetreten zur größten Jugendfundgebung der Welt, wie der Reichsjugendführer sagte. Der Appell der 150 000 Jungen vor dem Führer im Olympia-Stadion in Berlin war Sündlos für die Salzung der Jugend im ganzen Reich. Alle standen sie vor dem Führer, und innerlich stimmten alle mit in der Jubelruf der Berliner Kameraden ein, der minutenlang dauerte.

Die Hitler-Jungen und die AdM-Mädel, die Pimpfe und die Jungmädel des Standortes Halle waren im hallischen Stadion aufmarschiert, um an der Kundgebung teilzunehmen. Die hellen Fahnen wehten rund um die Kampfbahn. Die schwarzen Uniformen der Pimpfe und die braunen der Hitler-Jungen und Mädel umsäumten ringförmig den Rasenplatz, wo die Fahnen der SA, und des Jungvolkes in einer Reihe vor der Tribüne aufgezogen waren. Ruhig standen die Jungen im frühen Regen des ersten Maitagess, lebendiges Zeugnis für die Worte, die Dr. Goebbels von Berlin aus an die Jugend richtete: Eine straff geordnete Einheit der deutschen Jugend ist aus den 1000 Ständen der früheren Zeit zusammengewachsen.



Um Mitternacht erschien die Maikönigin mit ihrem Gefolge.

Zu Beginn der Kundgebung rief Bannführer Engel die Jugend des Standortes Halle auf: Durch unsere Arbeit wollen wir dem Führer helfen bei seinem großen Werk, und heute grüßen wir den Tag der Freude!

50 000 im Stadion

Während sich die Hitlerjugend im Stadion verammelt hatte, begaben sich die Schaffenden der hallischen Betriebe zu ihren Stellplätzen. Beher der graue Himmel nach der kalte Regen konnte sie abhalten, und bald marschierten die Kolonnen in dichten Reihen dem Säulen zu, wo sich das weite Mund des Stadions breitet. Es dauerte Stunden, bis der Einmarsch vollzogen war, aber dann fanden sie Raum an Kopf, und es war, als habe sich ein bunter Kraus um das mächtige Dof gelegt, über dem die Patentrennfahrer neugierig flatterten. Dann wurde es still in der Runde, als der Einmarsch der Ehrenformationen begann. Immer und immer wieder braulte der Beifall empor, bei den Soldaten, bei der Schutzpolizei, bei den schneidigen Jungen im erdbräunen Kleid und mit dem geschulterten Spaten. Im krammen Schritt und Tritt marschierten sie alle auf den Rasen, Fahndraub, Volkshaus, SA, NSJM, NSRN, Politische Leiter, NS-Studentenbund, Berufsvereine, SA, und H. Dann veränderten lautlos die das Eintreffen des Gauleiters, der mit seiner Begleitung, den Kommandeuren der Wehrmacht und den Führern der Partei und ihrer Gliederungen, des Arbeitsdienstes, der Schutzpolizei usw. an den Ehrenformationen vorbe-



Halles Jugend tanzte am Sonnabendnachtsunter dem Maibaum auf dem Hallmarkt.

Dieserweckhäuser, die zu zweihundert das Ziel eingiebt hatten und unterlag nach festlichem popierernem Schneefest und Volksfester Zweckkampf dem herrlich einsehenden Jüngling Pans, der von nun an über dem Hallmarkt das Zepter schwang.

Empfang der Maikönigin

Volksfest auf dem Hallmarkt bis Mitternacht.

Nachmittags die Kinder, Abends dann die Alten, Und man ließ nicht minder Tann die Freude walten!

So, ein bißchen von der Freude brachten die Tausende schon mit, die mit Einbruch der Dunkelheit auf an Kopf den weiten Platz unter dem rauchenden Maibaum besiedelten, und immer neue Menschenmassen strömten hinzu. Als sich der Beginn des Festes etwas verzögerte, hielt die Erwartung der kommenden Dinge um so mehr.

Dann sprach der Kreisleiter zu den Volksgenossen. Er erinnerte noch einmal an die blutigen Maifeiern von einst, denen nun ein geeintes Volk ein wahres Frühlingsfest entgegenbrachte, bei dem sich alle Schaffenden, und unter ihnen besonders auch die deutschen Hausfrauen zur frohen Feier vereinigten. Und er sprach im Namen aller Volksgenossen, als er dem Manne dankte, der die Voraussetzungen für ein solch herrliches Fest schuf, der Führer Adolf Hitler.

Nun folgten die Darbietungen Schlag auf Schlag. Der Musik der 1. Mai-Kat. Nr. 33 nahm sie mit schmissigen Märschen ein, und der uns von der Feiertag des Vorjahres noch in guter Erinnerung lebende Anlaager Hans Ferdinand verband sie mit seinen begeistert aufgenommenen humorvollen Wandervieren. Bald folgten die Klänge des Siebts „Kreuz und des Lebens“ zum nachdrucklichen Himmel. Das Kinderballett von Frau Redlich tanzte einen entzückenden Walzer. Der Asanin-Chor sang seine markigen Lieder. Die Volkstanzgruppe erkante die Zuschauer durch verschiedene Tänze. Zwei hallische Jungen erwiehen sich als Meister auf der Harmonika. Udo Ehlers verließte sie mit seinen Stimmungsliedern die frohe Ganne. Wieder riefte der Beifall auf, als das Kinderballett eine Polka tanzte. Der Suroriff Hans Wöhe forgte dafür, daß auch die Luder auf ihre Rechnung kamen. Mit gleicher Aufmerksamkeit wurden die Grotostänze des Paars W. H. u. D. C. v. aufgenommen. Die Tanzgruppe W. H. u. D. C. v. holte sich freudigen Beifall, und so ging es im bunten Wirbel weiter, bis die Mitternacht heran-tand. Ein Kinder-Blüten-Chor empfing den

Können sofort zu verantern. Selbstverständlich wurde auch eine Werkstatt gebildet, und erstmalig im Gau hat dieser Betrieb auch eine Werkstattengruppe zusammengestellt.

Der Tote neben dem Fahrrad

Ein Unfallschick in der Wardedelstraße. Von einem Augenzeugen wird uns berichtet: Am 1. Mai, gegen 230 Uhr, fanden in der noch nicht ausgebauten Wardedelstraße, der Verbindungsstraße zwischen Hölzberger Weg und Steinbühlstraße, drei junge Männer auf dem dunklen Boden ein fremdes Fahrrad.

Schweres es sich nur um einen Unfallschick handelte, verfolgten die zu so später Nachtstunde heimkehrenden Polizisten die Arbeiter der Polizei mit größtem Interesse, zumal man zunächst in ihren Kreisen mit einem Verbrechen rechnete. Dazu hatte man den Verdacht.

Die Unfallgrenz vom Sonnabend

Am Sonnabend gegen 10.40 Uhr stießen vor dem Grundstück Weststraße 12 ein Personenkraftwagen und ein Lastwagen zusammen. Beide Wagen wurden beschädigt. Personen sind nicht verletzt.

Der Wahrheitsbeweis mißlingt

Von der Anklage des Stillschaltens, verbrühen an SchülerInnen unter 14 Jahren ist am Sonnabend die Jugendkammer des 5-jährigen Jodel 6, frei, und entließ ihn aus der Haft. Es war im ersten Monat dieses Jahres der Verdacht aufgetaucht, daß G. in den Jahren 1936 und 1937 unsittliche Handlungen an den heranwachsenden Mädchen vorgenommen habe.

Nachübung der Hitler-Jugend

Im Gelände bewies sich das Können

Dieser Tage freuten die Lehrgänge für Geländepförtner und Schichtwarte des Bannes Saale, der zur Zeit mit dem Ziel der Veranstaltung einer genügenden Anzahl von Übungsleitern für Geländepförtner und Schichten durchgeführt wird, auf dem Exerzierplatz Franziska eine Nachübung durch, die sowohl für die Teilnehmer des Lehrganges, als auch für die Lehrgangsführer, die Hitler-Jugendführer von außerordentlichem Interesse war.

einen widerriefen, was sie früher behauptet hatten, andere erwiegen sich als in kritischen Dingen phantasiebegabt, eine war von G. gescholten und hat im Anschluß daran von ihrer Mutter zu Hause Briefe bekommen. Sie lief sofort zu ihren Bekannten und erbat ihnen Gesellschaft. Eine andere hatte gelegentlich geküßelt, jetzt kann er uns nicht mehr drehieren. Der Gedanke an Unsitlichkeiten ist überhaupt erst später im Laufe dieser ungerateneren Erlebnisse aufgetaucht.

Weiße eines Gefolgschaftsraumes

Die Reichsbahn-Telegraphenwerkstatt Halle weihte am Sonnabend einen neuen 200 Personen fassenden Gefolgschaftsraum. Der Veranstaltung wohnten auch der Präsident der Reichsbahndirektion Halle, Frorath, und Vertreter der D.M.V. bei, die von Betriebsführer Engel begrüßt wurden.

Mai in Halle

Wohin man im Mai in Halle geht? Nun: zur Niederblüte in den Zoo oder auf den Petersberg. Im Morgens in die in jüngerer Vergangenheit stehenden Anlagen im Norden und Süden. Und wer sich sonst zu unterhalten oder unterrichten wünscht, der greife zu dem eben erschienenen Monatsprogramm von Halle, das diesmal besonders gehaltvoll ausgestattet ist.

Volks-Gemeinschaft = Blut-Gemeinschaft

In Verbindung mit dem Massenpolitischen Amt der NSDAP und dem Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda wurde Ende des vergangenen Jahres die deutsche Schuljugend zu einem Wettbewerb "Volks-Gemeinschaft = Blut-Gemeinschaft" durch den NS-Lehrerbund aufgerufen. Das Ergebnis liegt nun vor. 10000 Schüler aus dem ganzen Reich beteiligten sich. 4000 Arbeiten lagen dem Preisgericht vor.



Sagten Sie sechs? Nein - ich sagte drei!!



Eckstein No. 5 5fach garantiert

1. Garantie: Ausgewogenes Vollformat Je besser eine Zigarette schmeckt, desto intensiver und länger möchte man sie genießen. Eine solche Zigarette ist Eckstein Nr. 5 - dick und rund - deshalb wird sie in ausgewogenem Vollformat geliefert.

Die Festsitzung der Reichskulturkammer im Deutschen Opernhaus

Der neue Höhepunkt der Kulturlebens

Filmpreis für Leni Riefenstahl / Das „Lied der Getreuen“ — unbekanntes junge österreichische Dichter — erringt den Buchpreis

Die für den 1. Mai nun schon Tradition gewordene und in Anwesenheit des Führers stattfindende Festsitzung der Reichskulturkammer im Deutschen Opernhaus...

allen Städten des Reiches wachen die Mäner neuer monumentaler Bauwerke aus dem Boden heraus. Sie sollen auch in Zukunft...

13 1/2 Millionen aufzählende Weidner. Die Bevölkerung des deutschen Reichs ist auf 84 auf 95 Millionen. Die Produktionskraft...

„So wollen wir Dich einst begreifen In unermesslichen Weitenland; Wohl zu kommt, wird Dir zu Führer Ein Mäntelchen ansehnend...

Buchpreis auf 200 000 RM erhöht

Das ist nationale Dichtung großen Stils. Das preisgünstige Gedichtbändchen trägt nur 20 Franken, aber hier entscheidet nicht der Umfang...

„Lang lebe der Führer!“

„Es ist für uns alle an diesem 1. Mai ein bedeutendes Fest, als zu wissen, daß wir ihm zum ersten Male im neuen großen Deutschen Reich begehen...

Der Obernahl hat ein überaus feierliches Bild. In der mit der Standarte des Führers geschmückten großen Ehrenloge hatten in der ersten Reihe neben dem Führer Platz genommen...

Die Ansprache Dr. Goebbels

Dr. Goebbels führte u. a. aus: Mein Führer! Eure Gracellenzeln Meine Volksgenossen und Volksgenossinnen! Sie niemand zuvor steht der 1. Mai dieses Jahres im Zeichen eines nationalen Glüdes...

Der neue Kulturlebens

Das hat unsere Sinnbilder der Kraft und des Friedens; in ihnen dokumentiert die deutsche Nation ihre feste Verbundenheit mit der Zeit und mit der Volkse...

Die nationale Dichtung

Das ist nationale Dichtung großen Stils. Das preisgünstige Gedichtbändchen trägt nur 20 Franken, aber hier entscheidet nicht der Umfang...

Deutsche Theaterakademie kommt

Daneben läuft eine großartige Arbeit an der Deutschen Theaterakademie, die sich nicht nur auf seine Werke, sondern auch auf seine Person erstreckt...

Die Verkündung der Preise

Am 1. Mai 1938 haben wir zwei Preise ausgeteilt, die jährlich am 1. Mai zur Verteilung gelangen. Mit ihnen soll der beste Film und das beste Buch des Jahres gekürt werden...

gedruckt und eintrümpfen harkter nationaler Art. Sie gehören mit zu den schönsten dichterischen Strophen unserer Zeit...

Empfang beim Führer und Reichskanzler Der Höhepunkt für die Arbeitergäste

Der Sieger des Reichsbrotwettlaufes im Haus des Reichspräsidenten

Der Führer und Reichskanzler empfing am Nachmittag des nationalen Feiertages des deutschen Volkes wie alle Jahre einen Teil der Sieger des Reichsbrotwettlaufes...

und kameradschaftlichen Worten zu ihnen über den Sinn des 1. Mai und die großen Ziele, die durch den Berufswettlauf erreicht werden sollen...

Der Begrüßung der deutschen Arbeiter erhaltete der ehrenamtliche Geschäftsführer der „Stiftung für die Helfer der Arbeiter“...

Reisegespelberdigung Ceopoldo bei Wien

Reisegespelberdigung Oberlindebet nahm in Ceopoldo an der Grenze Wiens den ersten Patentlich zum Bau einer Reisegespelberdigung vor...

Heinzel-Flugzeuge flogen nach Lofio

Am 23. April starteten in Berlin zwei Heinzel-Flugzeuge He 116 zum Flug nach Lofio...

Ein neuer Volkserziehung angebroden

Die Angliederung Österreichs an das Reich war ein spontaner Akt des Volkswillens, ausgelöst von einer Führerpersönlichkeit und getragen von der Kraft einer Idee...

Bolk der Ingenieure und Erfinder

Man bebauert das in diesen Kreisen vielfach mit bewunderndem Wohlth. Man hat uns allmählich in die Stellung eines Volkes der Dichter und Denker hineingebildet...

Der Deutsche Filmpreis 1937/38 wurde

Der Deutsche Filmpreis 1937/38 wurde dem Film „Die weiße Rose“ für die Regie von „Clumpia, Reich der Väter, Reich der Schöheit“ zuerkannt...

Der Deutsche Buchpreis 1937/38 fand

Der Deutsche Buchpreis 1937/38 fand in diesem Jahre viele Bewerber. Die Anzahl aller ihnen wurde deshalb besonders schwer...

Der Gedächtnispreis

Der Gedächtnispreis nennt keine einzelnen Verfasser; sie sind alle Vertreter einer faszinierenden Gemeinschaft...

Pianos
Maercker & Co.
Waisenhausring 18
a.d. Franckesch. Str.

Nach kurzer schwerer Krankheit verschied heute unser
Oberingenieur und Prokurist
Herr Albert Feih

Seit dem 2. Januar 1913 hat er in unseren Diensten gestanden. In diesen langen Jahren ist er an verantwortungsvoller Stelle für unsere Firma im Innen- und Außendienst tätig gewesen und hat stets seine ganze Kraft und sein ganzes Mähen für unser Werk eingesetzt.
Wir verlieren in ihm einen ehrlichen, treuen und langjährigen Mitarbeiter.
Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

Betriebsführer und Gefolgschaft
der Gottfried Lindner A.-G.
Ammendorf (Saalkreis)

Sport-Artikel
für
Fuß- und Handball,
Tennis, Hockey,
Wassersport,
Turnen,
Golf, Leichtathletik
und Radfahren

in großer Auswahl
und in Qualität
Tennisplatz-
Verkleidungen des
V. L. L. 56 Sandanger
H. Schnee
Nadi,
A. und F. Ebermann,
Halle (S.), Tel. 2297
Große Steinstraße 84
Brüderstraße 2

Best die S. Z.

Familiennachrichten
Aus Zeitungs- und Nachrichten
(Familienangelegenheiten)

Geboren:
Halle: Meta Bredt geb. Schmitz, 76 Jahre; Genette Rehlmann geb. Wilde, 88 Jahre; Auguste Krüger geb. Marquardt geb. Kropff, 77 Jahre; Hermann Schneider, 77 Jahre; Georg Dieter, 4 Jahre; Minna Reingart geb. Huber, 83 Jahre.
Halle: a. S.: Emma Böhde geb. Scheffler, 53 Jahre.
Bernburg a. S.: Marie Dieblich geb. Vollmann, 62 Jahre.
Burgwerben: Alfred Riese, 5 Jahre.
Gethfede: Paul Schmitt, 20 Jahre.
Lehrte: Hans Schickel, 20 Jahre.
Niederhagen: Walter Thiene, 18 J.
Nieder: Ferdinand Röh, 78 Jahre.
Sangerhausen: Otto Häg, 62 Jahre; Hedwig Wahlenhoff, 62 Jahre; Erich Schmidt, 41 J.; Max Richter, 62 Jahre.

Geboren:

Halle: Erwin Schönemann und Frau Charlotte geb. Gdert ein Sohn.

Halle: Friedrich Schulze und Frau Hildegard geb. Hebeling ein Sohn.

Verlobungen:

Halle: Alsfotte Mühlhofs mit Hans Janßen; Erna Brinmann mit Walter Burghardt.
Lützenburg: Auguste Adam mit Kurt Rantz; Hildegard mit Max Schulze.

Verstorbene:

Lützenburg: Heinrich Mebel und Frau Hertha geb. Hobe.
Halle: Reinhold Hof und Frau Marianne geb. Lorenz; Arthur Heber und Frau Ade geb. Heber.

Vom 5. bis 15. Mai
verreist
Dr. Bendixen
Facharzt für Innere Krankheiten
Große Steinstraße 67.

+ Bruchleidende +

fragen das seit mehr als
10 Jahren erprobte
Spranzband
Dr. P. 542167
Kein Gummiband, ohne
Feder, ohne Schenkel-
riemen, trotzdem sehr
zuverlässig.
Man Vertreter ist kostenlos
zu sprechen (auch für
Frauen und Kinder)
am Mittwoch, 4. Mai, in Halle,
Hotel Weltkugel, (Halleischer
Straße 1), von 1—5 Uhr.
Der Erfinder und alleinige Hersteller:
Hermann Spranz, Unterkochen
(Württemberg)

Bezahl- & Greve, Halle-S.
Ludw.-Wendler-Str. 11, Tel. 22144
Geheime Beobachtungen und
Ermittlungen, Privatankünfte—
Geogründet 1888

50 Detektive
Auskunft

Gardinenwäscherei
Teppichreinigung
in erstklassiger Ausführung
Kürzeste Lieferzeit
Vereinigte
Färbereien und Wäschereien
Ruf 229 23, 296 74
Achten Sie auf
unsere Löden mit diesem
Zeichen

Korsett-Beratung!



Auf vielseitigen Wunsch haben wir in unserer
groß angelegten Spezial Abteilung **KORSETTS**
von Montag, 2. Mai bis Sonnab., 7. Mai,
vorm. v. 10¹/₂—12¹/₂ Uhr, nachm. v. 15¹/₂—17¹/₂ Uhr

eine Korsett-Beratung

Die Ihnen bereits schon bekannte Berliner
Korsett-Spezialistin
Frau Breidenbach

(Fig. 50) steht Ihnen zur individuellen Beratung
beim Einkauf Ihres Korsetts oder Korsetts zur
Verfügung. Auch unsere Damen der Abteilung
sind Spezialisten und besonders fachmännisch
und richtig geschult. Die Vielseitigkeit der
ausgewählten Modelle, zusammen mit dem
fachmännischen Rat unserer besonders be-
liebten Korsett-Spezialistin wird auch Ihnen viel
Neues und Interessantes über das Gebiet der
Figur-Formen und Figur-Hilfe vermitteln.

Sie sind darum freundlichst eingeladen
zur individuellen kostenlosen Korsett-
Beratung vom 2. bis 7. Mai 1938

Modehaus
Eichenauer
HALLE - Saale Gr. Ulrichsstraße 21/23

Sonnabendabend entschlief nach langem Leiden
unser lieber Vater, der Fleischermeister

Hermann Leidner

im 66. Lebensjahre.
In tiefem Schmerz
Geschwister Leidner.
Halle a. S., Jacobstraße 41, den 2. Mai 1938.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, 4. Mai, 14¹/₂ Uhr,
von der Kapelle des Südfriedhofs aus statt. Freundschaft
zugedachte Kranzspenden nimmt die Beerdigungsanstalt
„Pietät“ (Max Burkel, Kleine Steinstraße 4, entgegen.

Durch Schlaganfall verschied plötzlich und unerwartet
meine liebe Frau, unsere gute Mutter,
Schwiegermutter, Oma, Schwester und Schwägerin

Agnes Prinzler

geb. Lohse
im 56. Lebensjahre.
In tiefer Trauer im Namen
aller Hinterbliebenen
Richard Prinzler
Dornstedt, den 2. Mai 1938
Die Beerdigung findet Mittwoch, den 4. Mai, 3 Uhr nachm., statt.

Am Freitagabend entschlief nach
kurzem schwerem Leiden mein
geliebter Mann, mein guter, treusorgender
Vater, der kim. Angestellte, Herr

Willy Hardick

im 40. Lebensjahre.
In tiefer Trauer:
Frau Maria Hardick, geb. Rapothler
nebst Angehörigen
Wörmitz-Böhberg, den 29. April 1938
Hauptstraße 4
Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 3. Mai
1938, 10 Uhr, vom Trauerhaus aus statt.

Nach schwerem überstandenen Krank-
lager starb am Sonnabend unerwartet mein
innigstgeliebter Mann, unser treusorgender
Vater, mein lieber Bruder und Schwiegervater

Reinhold Kloß
techn. Reichsbahnberufsinspektor

Inhaber des E. R. II
im 59. Lebensjahre.
In tiefer Trauer
Eise Kloß, geb. Wolff
Christa Kloß
Dr. Harry Kloß
Max Kloß
Clara Wolff
Halle (Saale), den 2. Mai 1938.
Anhalter Straße 9b

Die Trauerfeier zur Einsegnung findet Mittwoch,
den 4. Mai 14¹/₂ Uhr in der St. Kapelle des Ostrauden-
friedhofes statt. Zugedachte Kranzspenden nimmt die
Beerdigungsanstalt „Pietät“ M. Burkel, Kl. Steinstr. 4
entgegen.

**Familien-
Anzeigen**

finden in der Saale-Zeitung
einen weiten Leserkreis,
daran bedient man sich
Ihrer in allen Fällen

**Zwischen Kaffee und
Frühstück -**

Da liegt für die Hausfrau die wich-
tigste Zeit des Einkaufens. Und die
Lebensmittel unter ihnen beachten
dabei nie, einige flüchtigen köstlichen
Schwarzbier mit nach Hause zu
nehmen. Köstlicher Schwarzbier ist
nämlich ein nährstoffreiches Getränk,
das man tatsächlich nie über wird.
Sein herber, würziger Geschmack und
seine gute Verträglichkeit lassen es
bestimmt auch bei Ihnen zum tägli-
chen Stärkungstrank werden. Pro-
bieren Sie's einmal! — Generalver-
trieb: Alfred Scheibe, Gultaus
Radikal-Str. 7, Fern-
sprecher 263 98.

KÄSE
wertvolle billige
Volksnahrung

Tilsiter Käse
45% Fett i. T. 125 g
0.28

Viele Sorten
wahrheitsgemäße
Land- u. Kümmel-
Käse

Frühstücks-
Käse
Stück
0.10

**Auch im Frühling
Seefischfilet**

frisch, preiswert, topf fertig
in der
NORDSEE

Seelachsfilet 1/2 kg 35 ₤
Kabeljaufilet „ 38 ₤
Goldbarschfilet „ 40 ₤
Fischkonserven
Marinaden
69 Sorten in 162 Packungen

Anzeigen
schaffen Umsatz

BUTTER-KRAUSE

Sturz des Deutschen Meisters

Schalke's Wohl und Wehe hängt allein an Dessau

Mannheim und die Knappen spielen 2:2 — Wenn Dessau gegen Mannheim gewinnt ... — Berliner 'Störche' verlieren gegen Dessau

Seit 1932 erreichte Schalke 04 Jahr für Jahr ... Die Schalke-Mannschaft ...

Ungleiches Schalke Spiel

Das Spiel zwischen dem VfR, Mannheim und Schalke 04 ...

der gezeichneten Absicht ... Schalke's Wohl und Wehe hängt allein an Dessau ...

Was hatte Schalke eine deutsche Heberallzeit ...

Mitte-Meister diesmal kampfstark und einsatzbereit

Eine gemächliche Heberallzeit gab es im Berliner Fußball ...

Mitte-Meister diesmal kampfstark und einsatzbereit ...

Hannover weiterhin ungeschlagen

Zwischen Hannover 96 und Alemannia Aachen gab es in ...

Fortuna—Harttha 2:2

In der Gruppe III führende Meister des Rheinberichts ...

5:0-Sieg von Eintracht-Frankfurt

In Frankfurt a. M. traf der Sommermeister ...

Fußball in Zahlen

- Gruppenliste zur Deutschen Meisterschaft ... Gruppe 1. In Hamburg: Hamburger SV ...

Portugal verlor 1:2

Das Ausländerspiel zur Fußball-Meisterschaft ...

Schwarz-Grün gegen Blau-Rot

Ein Freundschaftsspiel in Halle — Schwacher Fußballbetrieb am Sonntag ...

Wacker verlor in Greppin 2:4

Der SV Wacker, der am 24. April gegen ...

98 verlor gegen 96 unverdient 0:1

Das Freundschaftsspiel des VfL 96 gegen ...

98 verlor gegen 96 unverdient 0:1

Das Freundschaftsspiel des VfL 96 gegen ...

98 verlor gegen 96 unverdient 0:1

Das Freundschaftsspiel des VfL 96 gegen ...

98 verlor gegen 96 unverdient 0:1

Das Freundschaftsspiel des VfL 96 gegen ...

98 verlor gegen 96 unverdient 0:1

Das Freundschaftsspiel des VfL 96 gegen ...

Verbindungsstürmer spielte, gute Schoten erhielt, keine Fähigkeiten zu größeren Aufgaben erbringen ...

Verbindungsstürmer spielte, gute Schoten erhielt, keine Fähigkeiten zu größeren Aufgaben erbringen ...

98 verlor gegen 96 unverdient 0:1

Das Freundschaftsspiel des VfL 96 gegen ...

98 verlor gegen 96 unverdient 0:1

Das Freundschaftsspiel des VfL 96 gegen ...

98 verlor gegen 96 unverdient 0:1

Das Freundschaftsspiel des VfL 96 gegen ...

98 verlor gegen 96 unverdient 0:1

Das Freundschaftsspiel des VfL 96 gegen ...

98 verlor gegen 96 unverdient 0:1

Das Freundschaftsspiel des VfL 96 gegen ...

Englands Königspaar fehlte nicht

Eltmeter entschied Pokalspiel

93.000 Zuschauer sahen in London Preston Northends dramatischen 1:0-Sieg

Als dem mit der höchsten Spannung erwarteten Endspiel ...

Arsenal ging weiter

Am ersten Tag ist die Entscheidung um die Meisterschaft ...

England gegen Festland

Vorausichtlich am 26. Oktober in London

Mit sich am 20. Juni 1937 in Amsterdam die ...

WEBB MILLER

Zeit für Frieden

(H. Fortsetzung.)

Im Herbst nach Beendigung der Highschool...

Ich machte mein Selbststudium in Chicago...

Das Schulhaus, ein Kolonial, erhielt nur einen Raum...

An den Sommerferien lernte ich damals Charles Rismorris kennen...

Meine Erbschaft betraf mich auf 200 Dollar...

Dollar blieben mir für meinen Antritt in Chicago.

Ich war nie in einer Stadt gewesen, die größer war als South Bend, Indiana...

In jeder anderen Beziehung konnte ich für den verirrten Beruf eines Chicagoer Journalisten nicht schlechter gerüstet sein.

„Lauffunge“ beim „Chicago American“

Zuerst konnte Rismorris keine Arbeit für mich an einer Zeitung finden...

Von Beginn an war ich in einer Welt verloren, die von mir bis dahin unbekannt war...

Ich kam im Herbst 1912 nach Chicago, um Charles Rismorris' Hilfe für eine Anstellung in Anspruch zu nehmen.

An der Vandunasbrücke erwarbte mich mein Großvater und wir führten mit der ersten Züge nach Süden...

„Chicago American“

Spencer, der verführerische, Tanco angeht hatte. Die hektische Verfolgung...

Er schand das er Mildred Herrort er-mordet, braudt und ihren Verstand auf die Schienen gelegt hatte.

„Sänat mich, hämat mich, ich will heute mein Gelaubtes haben“...

Ich hatte den Auftrag in Chicago zu bleiben und wochenlang tägliche Berichte zu liefern.

Im weißer Kleidung zum Schafott

Spencer hatte den entscheidenden Punkt erreicht, in vollkommener weißer Kleidung zum Schafott zu gehen...



Reichsaussenminister v. Ribbentrop beging am 30. April seinen 45. Geburtstag...

fünfzehn Fuß von Galgen entfernt. Er hielt hübsch geordnete Einladungen aus...

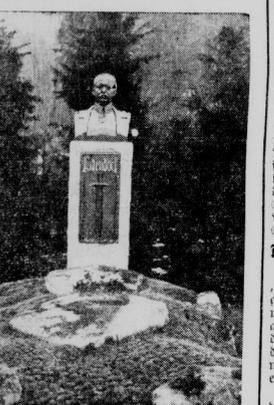
Spencers Zelle war nur einige Meter von Galgen entfernt...

Am Nachmittag vor der Hinrichtung sah der Scheriff in einem Gartenhof auf dem Rasenplatz...

Ich halte nie eine Hinrichtung gesehen und befand mich in bester Aufregung...

Um sich vorher dagegen abzumühen, trafen die Reporter sich in der Nacht vor der Hinrichtung...

Am frühen Morgen verformelten sich etwa hundert amtlich Eingeladene...



Das Grabmal für Erich Ludendorff auf dem Friedhof in Tutzing...

Der „Zango-Mord“

Mein eriter größerer Erfolg betraf den „Zango-Mord“, der sich zu einem der größten Kriminalfälle im Mittelwesten entwickelte.

Die Leiche eines Mädchens namens Mildred Herrort war an der Eisenbahnlinie bei Wheaton, Illinois, gefunden worden...

Mitteldeutsche Börse

Verenigt: Halle, Leipzig, Dresden, Chemnitz, Magdeburg, Leipzig, den 30. April

Dtsch. festverz. Werte

Table with 2 columns: Value, Price. Includes entries like Schatzanleihe 23, Dtsch. Reichsbank, etc.

Industrie-Obligation

Table with 2 columns: Value, Price. Includes entries like Minerd. Stahlw., A.G. Berlin, etc.

Industrie-Aktien

Table with 2 columns: Value, Price. Includes entries like Akt.-Br. Magd., Harburg-Werke, etc.

Frovelverkehr

Table with 2 columns: Value, Price. Includes entries like Akt.-Br. Cöthen, Akt.-Mittelb., etc.

Berl. Devisenkurse

Table with 2 columns: Value, Price. Includes entries like Argent. (1 P. Peso), Belgien (100 Belg.), etc.

Berliner Börse vom 30. April 1938

Deutsche Anleihen

Table with 2 columns: Value, Price. Includes entries like 5 Dt. Reichsanl., 10 Dt. Reichsanl., etc.

Bank-Aktien

Table with 2 columns: Value, Price. Includes entries like Allg. D. Gr.-A., Berl. Handelsbank, etc.

Industrie-Aktien

Table with 2 columns: Value, Price. Includes entries like Amer. Werke, Allg.-Eis.-Ges., etc.

Bank-Aktien

Table with 2 columns: Value, Price. Includes entries like Dtsch. All. Tel., Dtsch.-Ost., etc.

Industrie-Aktien

Table with 2 columns: Value, Price. Includes entries like Dtsch. All. Tel., Dtsch.-Ost., etc.

Verkehrs-Aktien

Table with 2 columns: Value, Price. Includes entries like Halberstadt-Bank, Halle-Herstedt, etc.